

## **ProtectorInnen ab sofort oder später gesucht**

### **Für die Studierendenwohnanlagen:**

- **Amalie-Dietrich-Haus (50 Plätze)**
- **Grindelallee (41 Plätze)**
- **Hammerbrook (215)**
- **Helmut-Schmidt-Studierendenhaus (128)**
- **Kiwittsmoor (240)**
- **Rahlstedt (135 Plätze)**

Rund 10.000 Studierende aus aller Welt leben in Hamburg in Studierendenwohnanlagen, rund 4.350 davon in den 25 Wohnanlagen des Studierendenwerks. In unseren Wohnanlagen gibt es aktive studentische Selbstverwaltungen. Langjährig tätige ProtectorInnen arbeiten engagiert und erfolgreich mit den Studierenden und den MitarbeiterInnen des Studierendenwerks zusammen. ProtectorInnen sollen dem Lehrkörper einer Hamburger Hochschule angehören; Ausnahmen sind möglich. Hierdurch soll eine Verbindung zwischen Hochschulangehörigen und Studierenden außerhalb des Lehrbetriebes geschaffen und das Zusammenleben in den Häusern gefördert werden. ProtectorInnen unterstützen Veranstaltungen, Kontakte, beraten die Studierenden in persönlichen Angelegenheiten und haben den Vorsitz im Hausausschuss.

Es wird eine monatliche Aufwandsentschädigung von € 52,- gezahlt. Teilweise können auch preiswerte Wohnungen für die ProtectorInnen angeboten werden.

Falls wir Ihr Interesse für dieses Engagement für Studierende geweckt haben, wenden Sie sich bitte mit einem kurzen Bewerbungsschreiben an das

Studierendenwerk Hamburg  
Abteilung Wohnen  
Abteilungsleiter  
Mario Drews  
Email: [wohnen@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:wohnen@studierendenwerk-hamburg.de)  
Grindelallee 9, 20146 Hamburg

Informationen über die Häuser finden Sie unter [www.studierendenwerk-hamburg.de](http://www.studierendenwerk-hamburg.de)

# Auszüge aus dem Statut für die Selbstverwaltung in Wohnanlagen und Wohnhäusern des Studierendenwerks Hamburg vom 16. April 2008

In Wohnanlagen und Wohnhäusern leben Studierende zahlreicher Fachrichtungen zusammen: Studienanfänger und Fortgeschrittene, deutsche und internationale Studierende. Studierende der Hamburger Hochschulen, Praktikanten/innen und Gäste.

Wesentliche Qualitätsmerkmale in den Wohnanlagen sind ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, flexible Serviceangebote, guter technischer Standard und Umweltfreundlichkeit. Das Studierendenwerk bietet Wohn- und Arbeitsräume überwiegend möbliert und mit Medienanschlüssen an, hinzukommen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Bei der Belegung und der Gestaltung des Zusammenlebens der Studierenden ist es das Ziel, die Vorstellungen und Wünsche der Hochschulen und der Studierenden gleichermaßen zu berücksichtigen, um damit die Lehre ebenso wie das individuelle Studium zu unterstützen. Eine wichtige Zielgruppe sind neu nach Hamburg kommende Studierende.

Die Häuser sind international und leisten damit einen Beitrag zur Internationalisierung im Hochschulraum Hamburg. Internationale Studierende werden von studentischen Tutoren/innen in einem Welcome Tutorenprogramm betreut. Das Studierendenwerk fördert Kommunikation, Integration und ein gutes Miteinander. Die kooperative Zusammenarbeit mit Vertretern der Studierenden und der Hochschulen in den Gremien trägt dazu bei.

## **6. Protector/inn/en**

- 6.1 Für jedes Haus des Studierendenwerks kann ein/e Protector/in bestellt werden, für das Margaretha-Rothe-Haus und das Gustav-Radbruch-Haus jeweils zwei. Mehrere Häuser können von einem/einer Protector/in betreut werden.
- 6.2 Durch die Mitwirkung von Angehörigen des Lehrkörpers soll die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden außerhalb des Lehrbetriebes ermöglicht und die Wohnqualität bereichert werden. Protector/inn/en unterstützen Veranstaltungen, Gespräche und Geselligkeit von Studierenden. Sie vermitteln bei Konflikten und beraten die Bewohner/innen in persönlichen Angelegenheiten.
- 6.3 Der/die Protector/in wird vom jeweiligen Hausausschuss ausgewählt und vom/von der Vorsitzenden des Beirats Wohnen ernannt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. Protector/inn/en sollen dem Lehrkörper einer Hamburger Hochschule angehören. Über Ausnahmen entscheidet der Beirat Wohnen.
- 6.4 Ein/e Protector/in erhält vom Studierendenwerk eine Aufwandsentschädigung in Höhe von EUR 52,-- monatlich.
- 6.5 Protector/inn/en sollen, soweit Wohnungen zur Verfügung stehen, für die Dauer ihres Ehrenamtes im Haus wohnen\*).

\*) 11 Protectorswohnungen stehen zur Verfügung: Margaretha-Rothe-Haus 2, Rudolf-Laun-Haus 1, Unnastr.1, Kiwitmoor 1, Harburg 2, Europa-und Georgi-Haus 1. Nicht von Protectors belegte Wohnungen werden mit Zeitverträgen an Studierende oder ausländische Wissenschaftler vermietet.